



Brustgesundheitszentren

Zertifizierte Brustgesundheitszentren

Jahresbericht 2013

Vorwort

Für das Betrachtungsjahr 2013 blickt die Österreichische Zertifizierungskommission auf die Zusammenarbeit mit sehr gut arbeitenden Zentren zurück. Die Arbeit, die in einem Zentrum steckt, lässt sich unter anderem an den guten Ergebnissen der Kennzahlen ablesen. Achtzig Prozent der abgefragten Kennzahlen konnten weiter verbessert werden. Trotz einiger Probleme mit internen Datenbanken, ließ sich kein einziges Zentrum davon abbringen, seine Ergebnisse einzureichen.

Gemeinsam behandelten die zertifizierten Brustgesundheitszentren Österreichs 2013 fast 3430 Primärfälle. Bezogen auf 5050 primäre Erkrankungen in Österreich pro Jahr ergibt sich eine Behandlungsquote von 67,9 %. Damit wurden mehr als 2/3 der Patientinnen mit Brustkrebs in Zentren behandelt. Drei Jahre zuvor waren es gerade einmal 42,5%, also nicht einmal die Hälfte. Ein großer Erfolg, auf den wir alle stolz sein können und der ohne die erfolgreiche Arbeit der Zentren niemals möglich gewesen wäre.

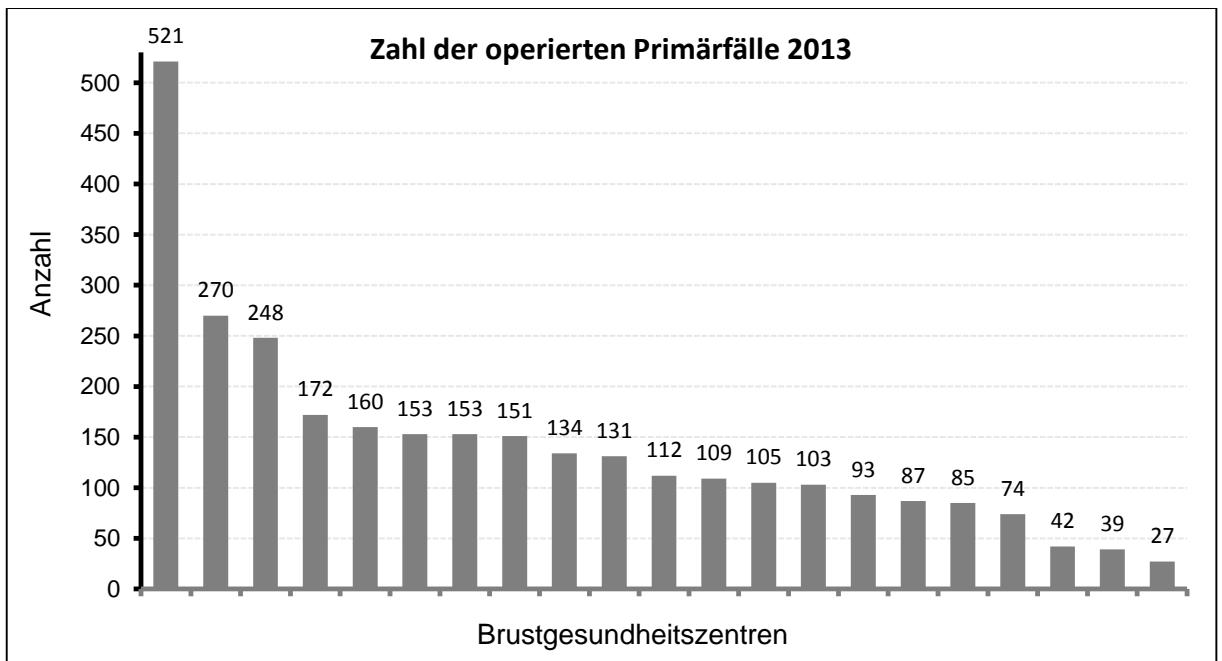
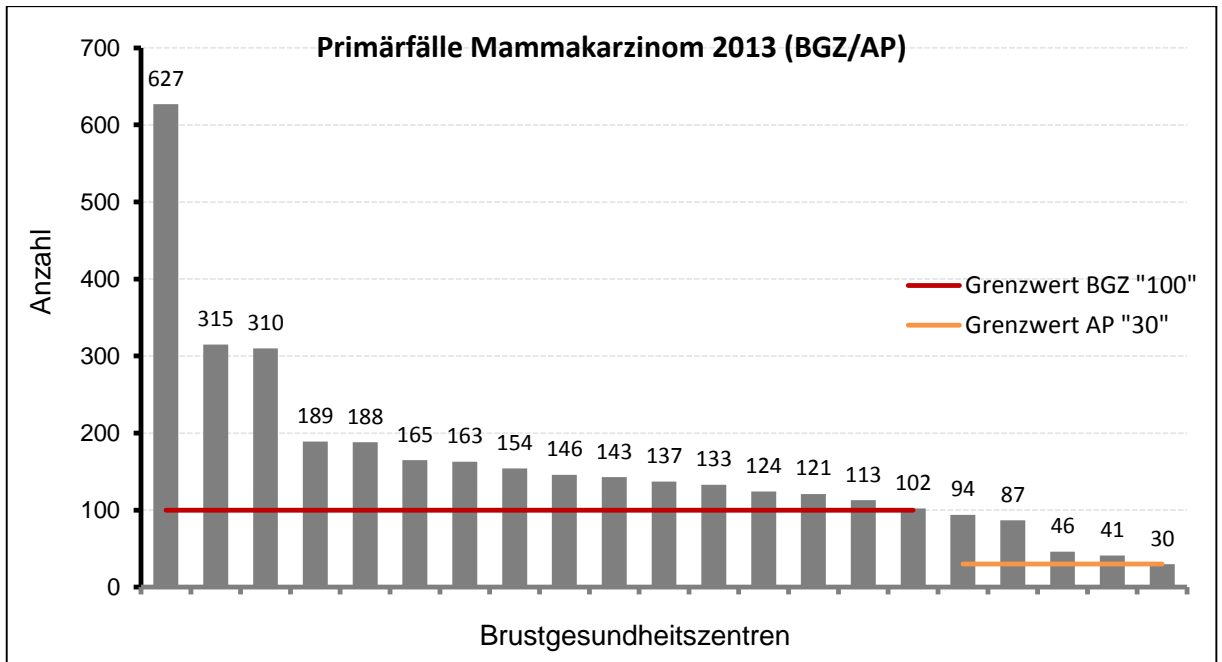
Wir konnten auch in 2014 wieder neue Zentren zertifizieren und freuen uns bereits auf die, die folgen.

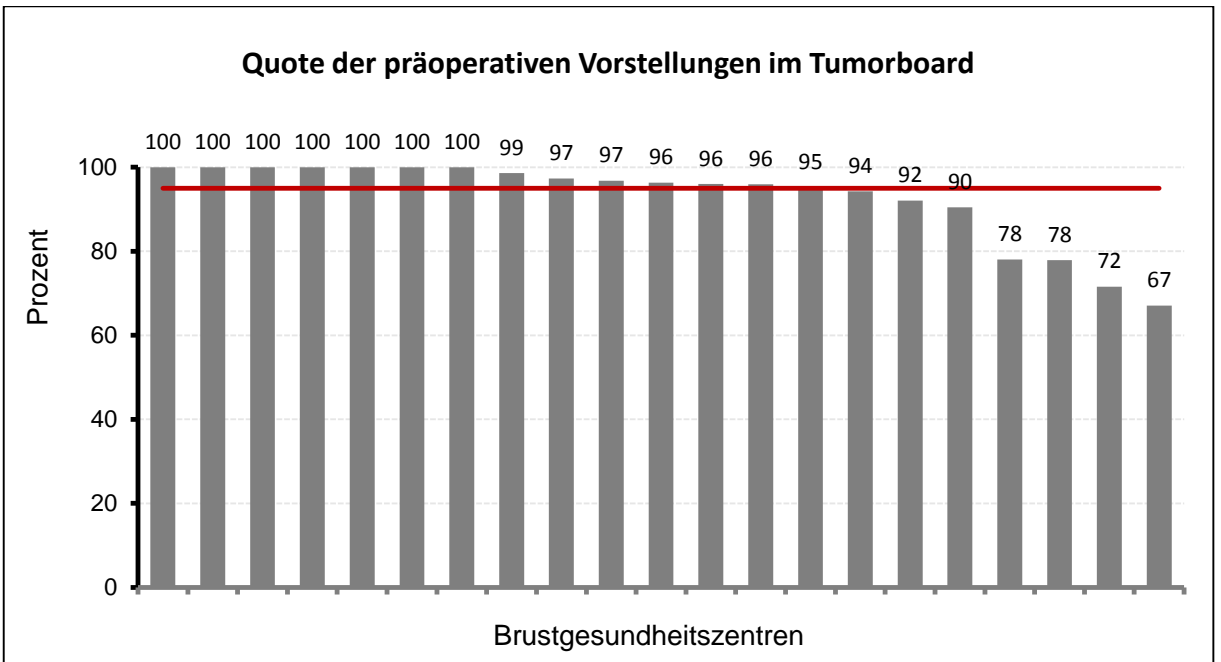
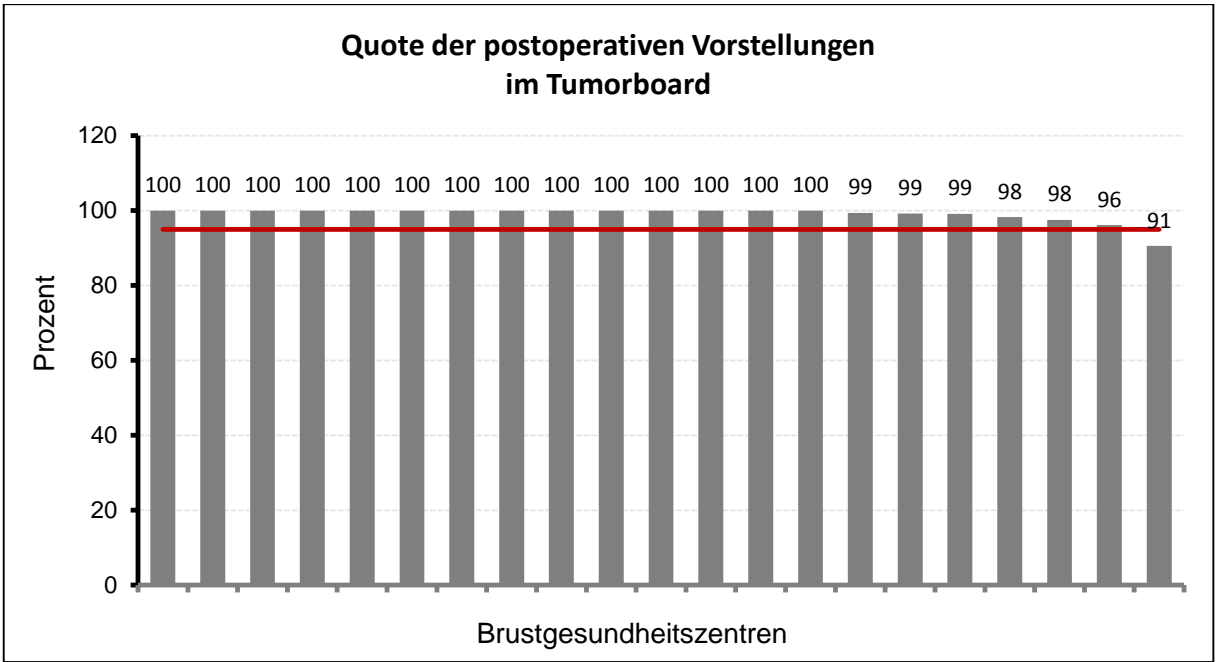
Die ÖZK und Doc-Cert danken allen Auditoren, Krankenhäusern und Institutionen des Gesundheitswesens für ihren Einsatz im abgelaufenen Jahr.

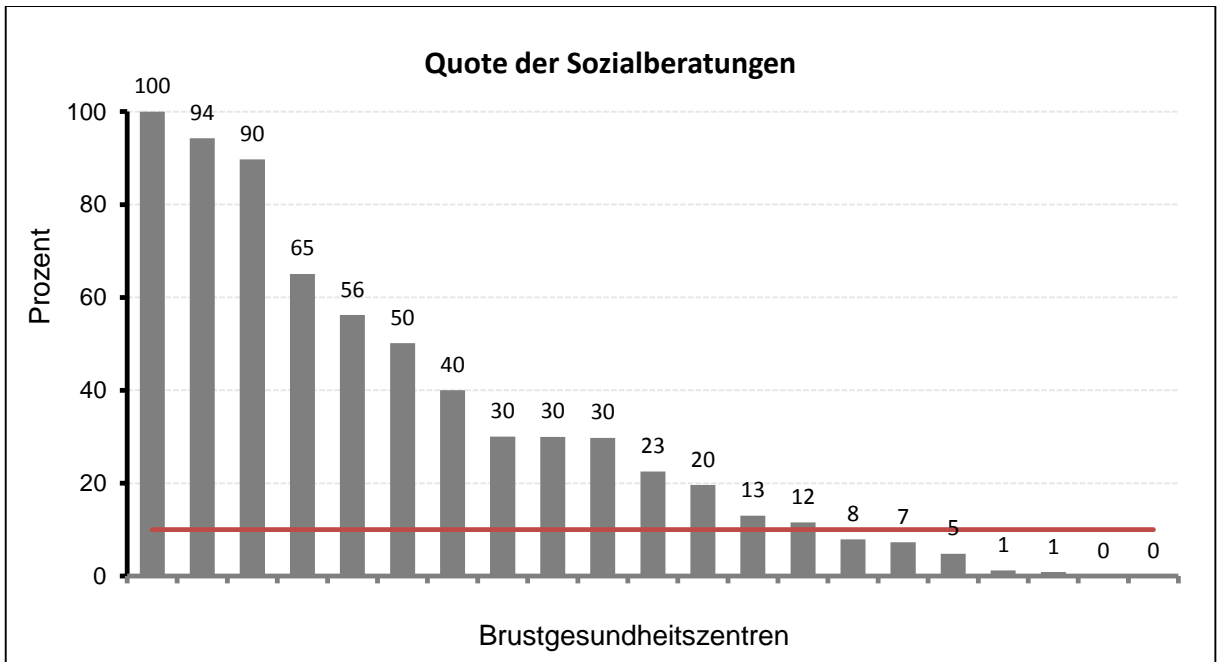
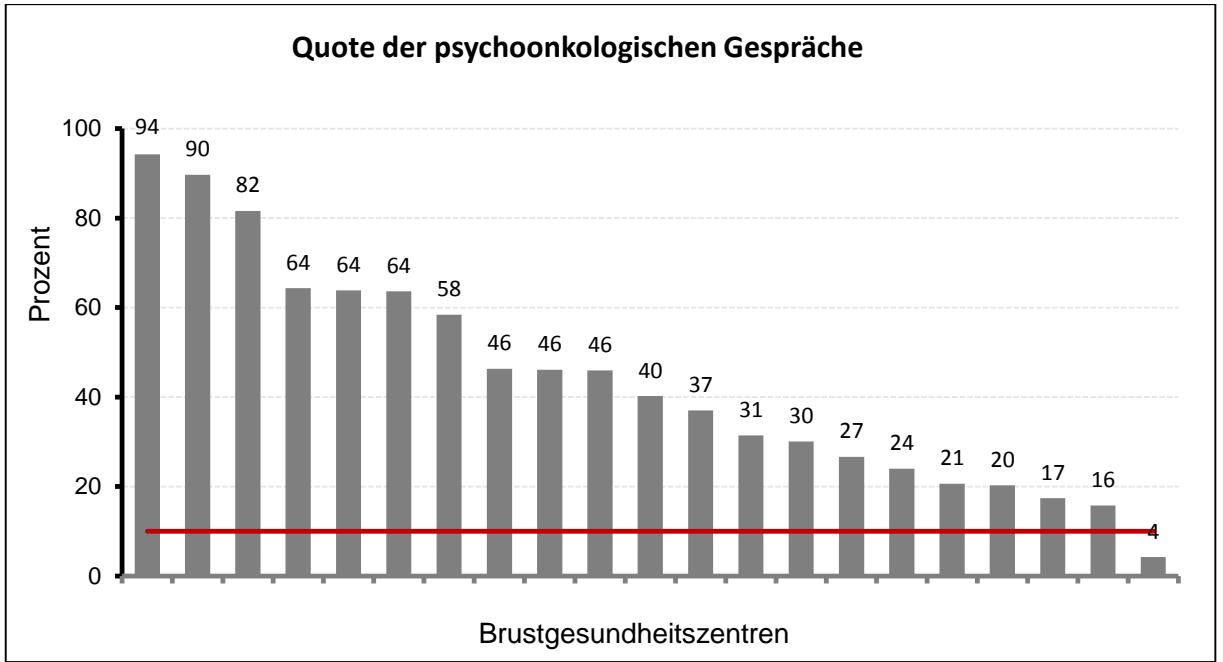


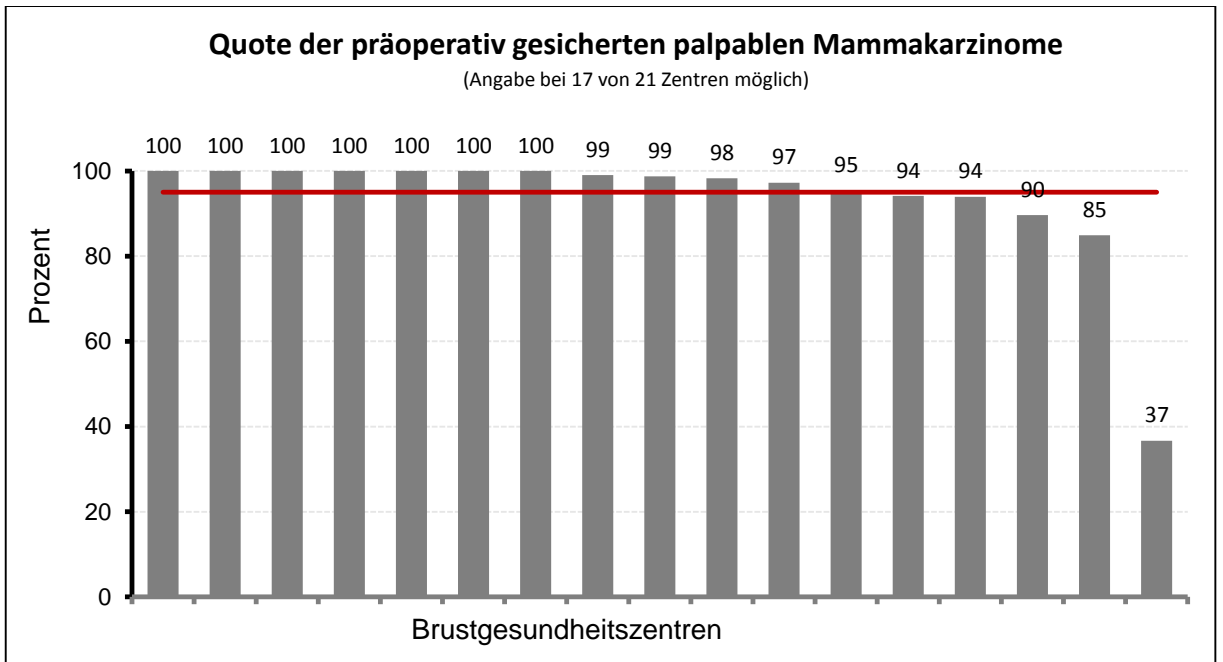
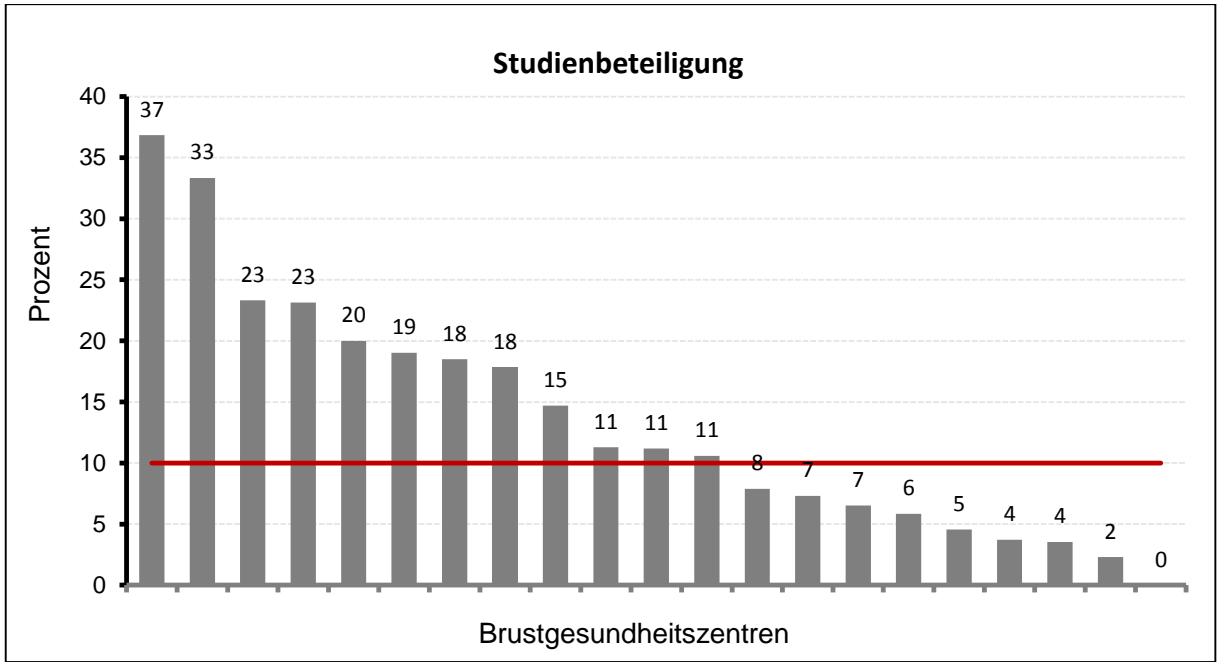
Univ. Prof. Dr. med. Neunteufel, November 2014

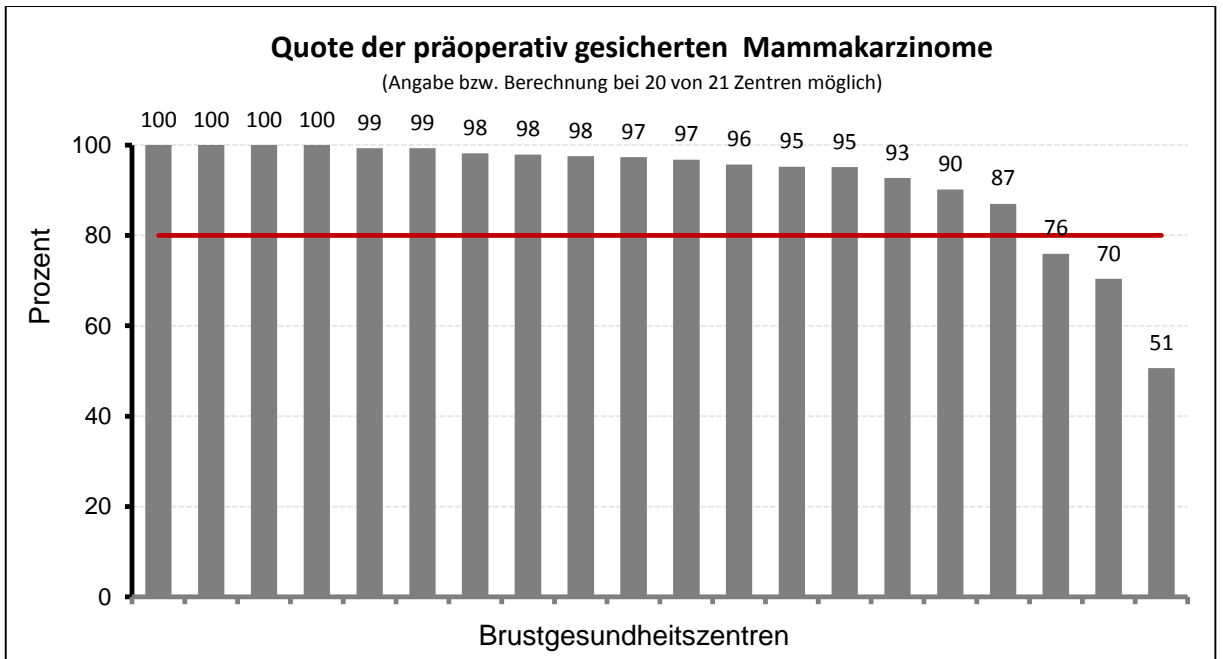
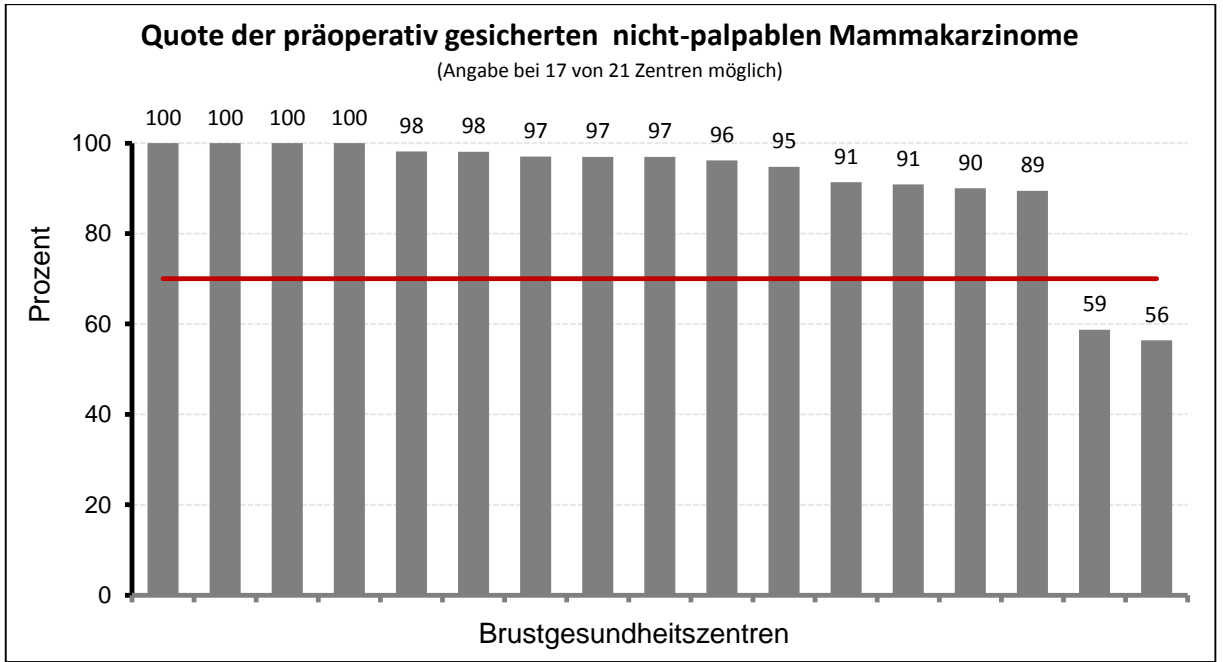
Österreichische Zertifizierungskommission

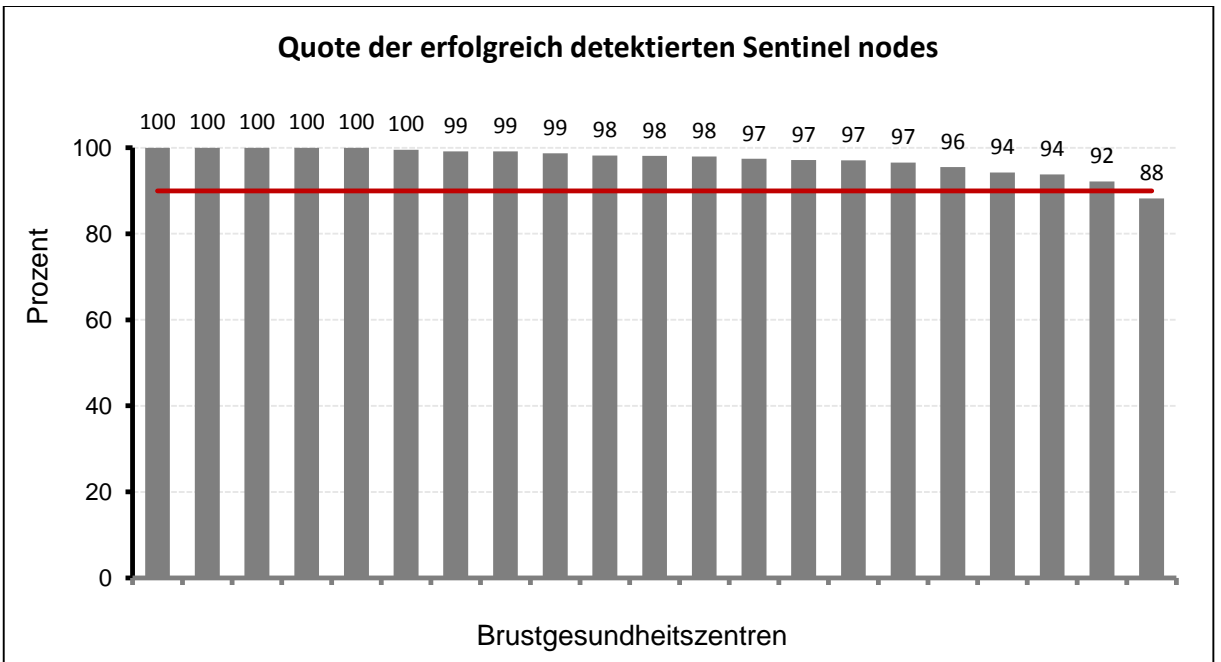
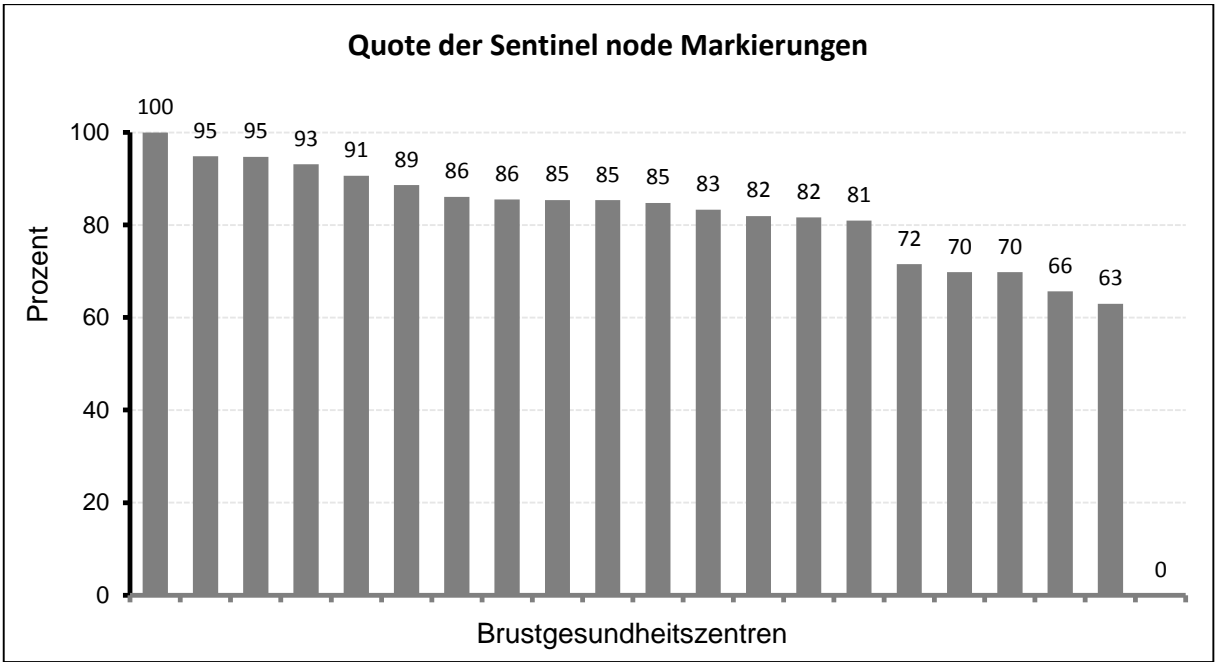


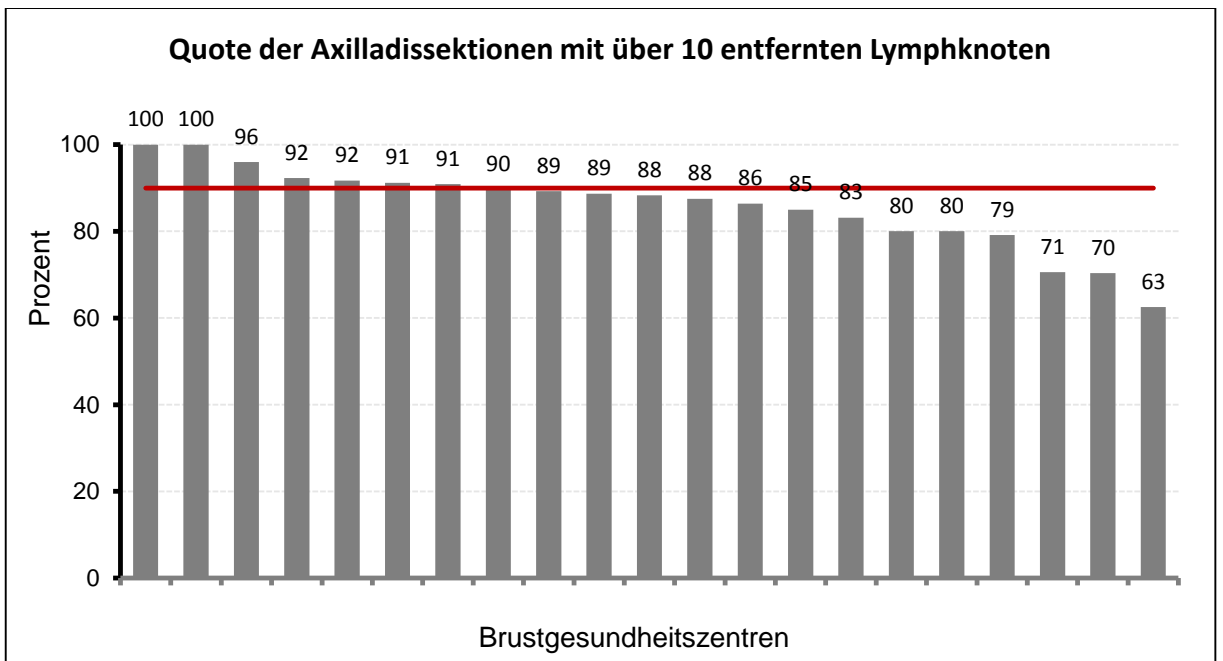
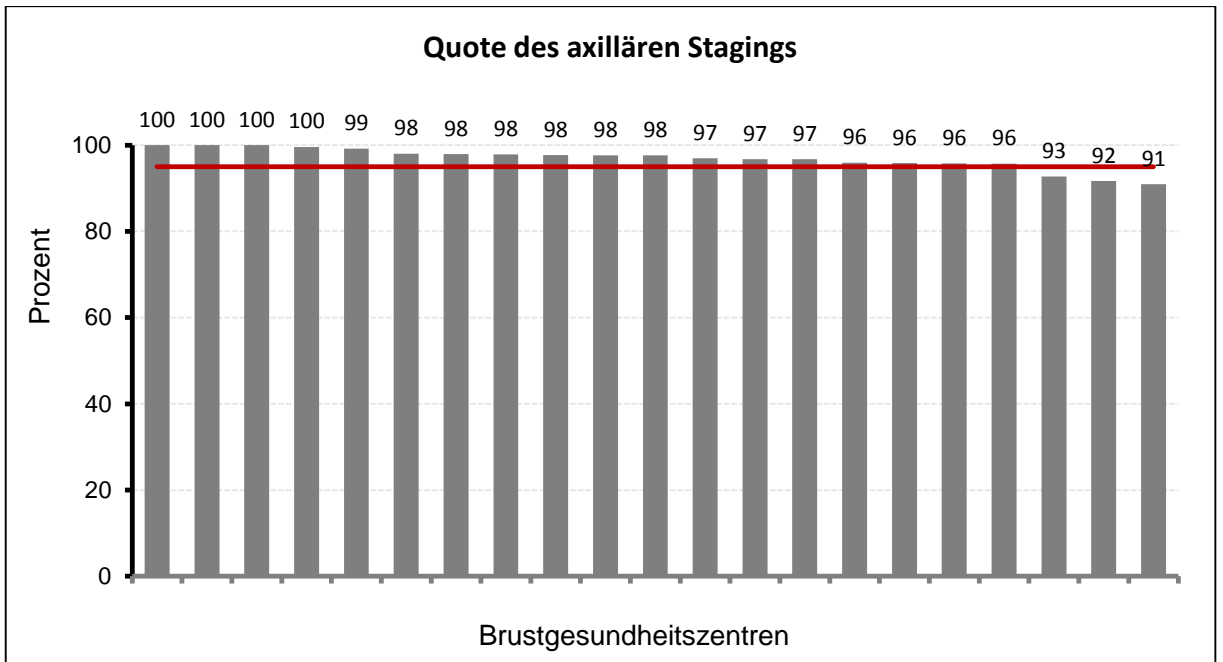




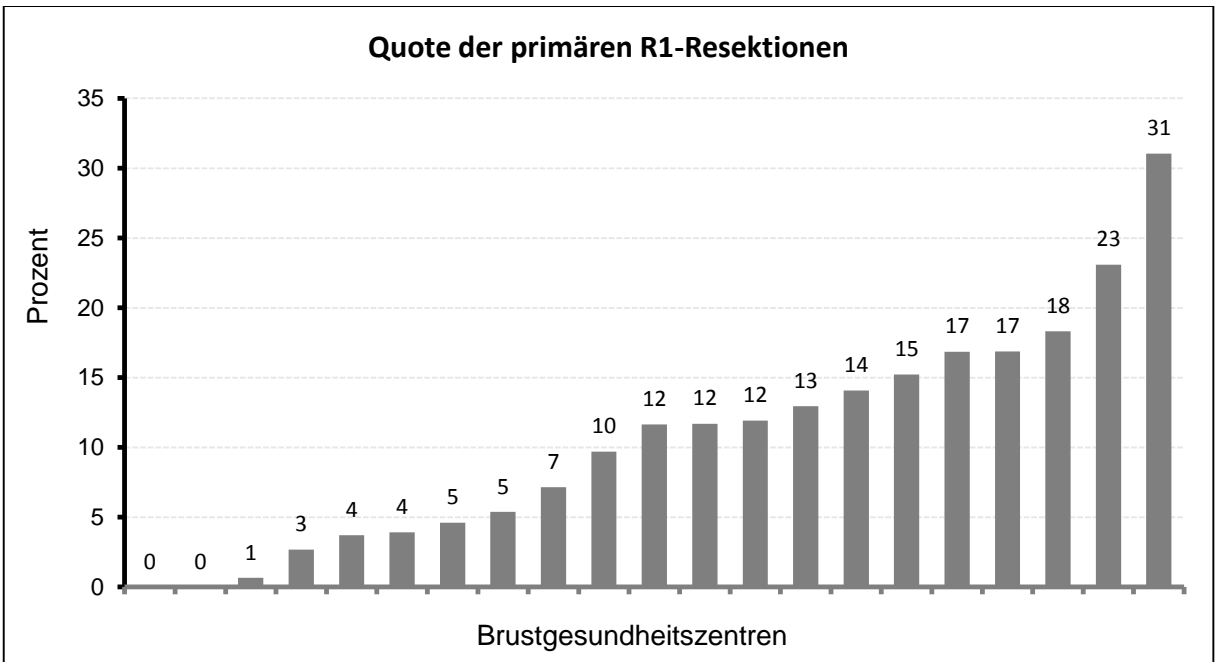
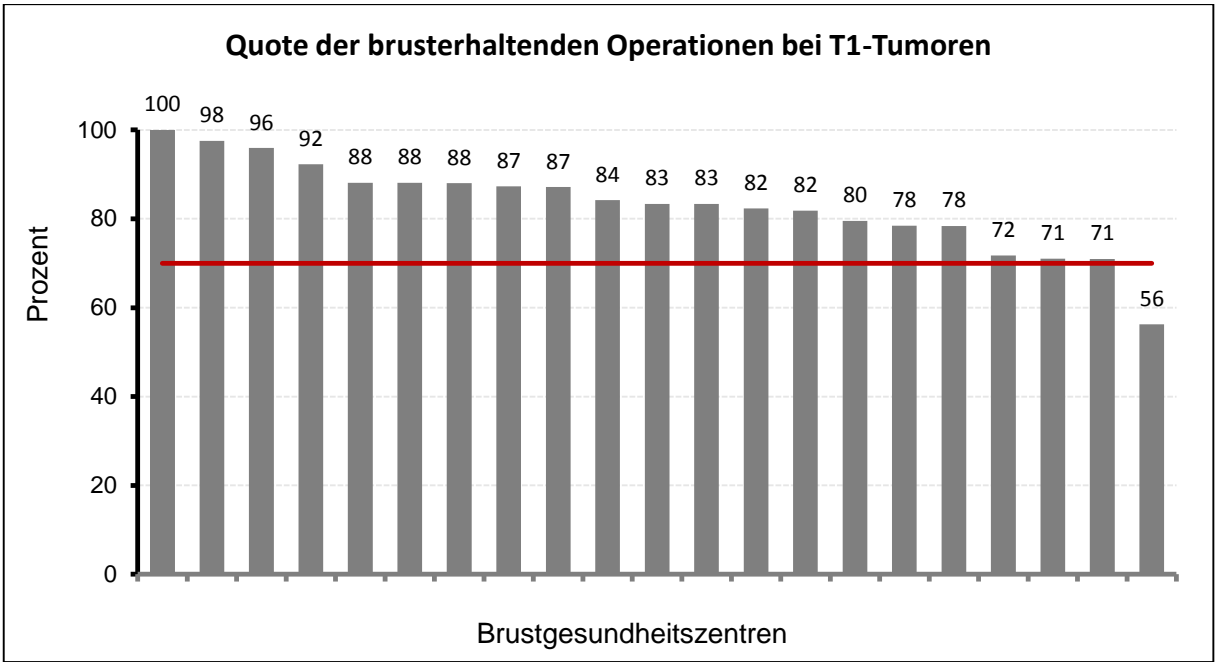


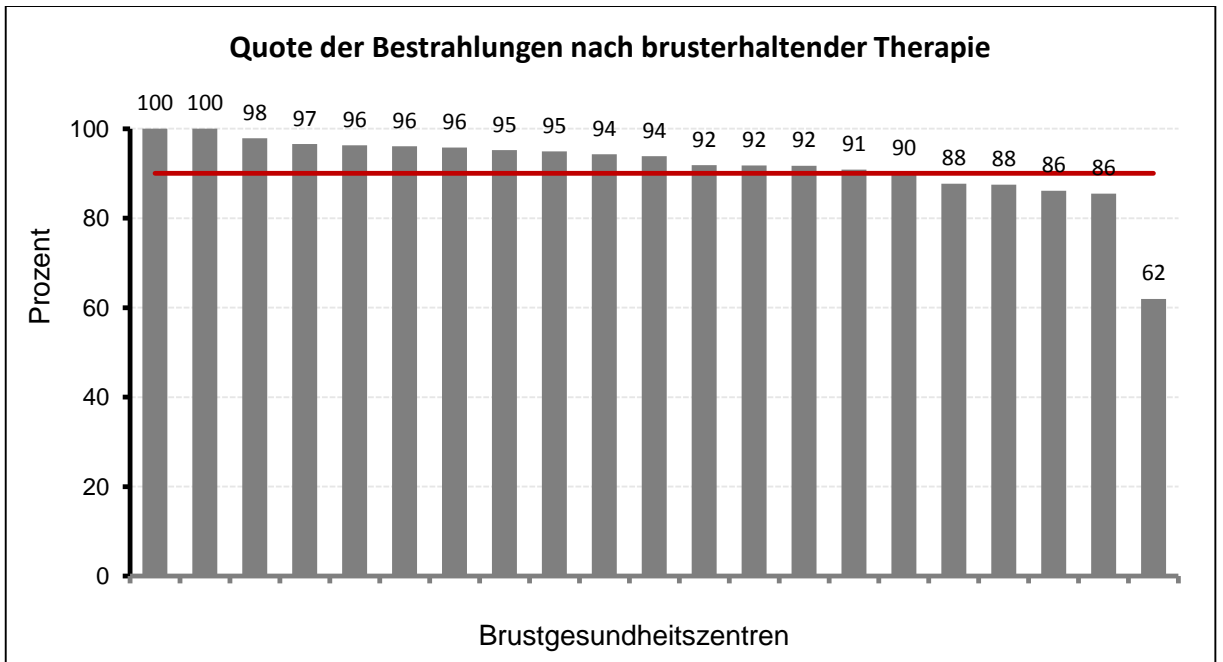
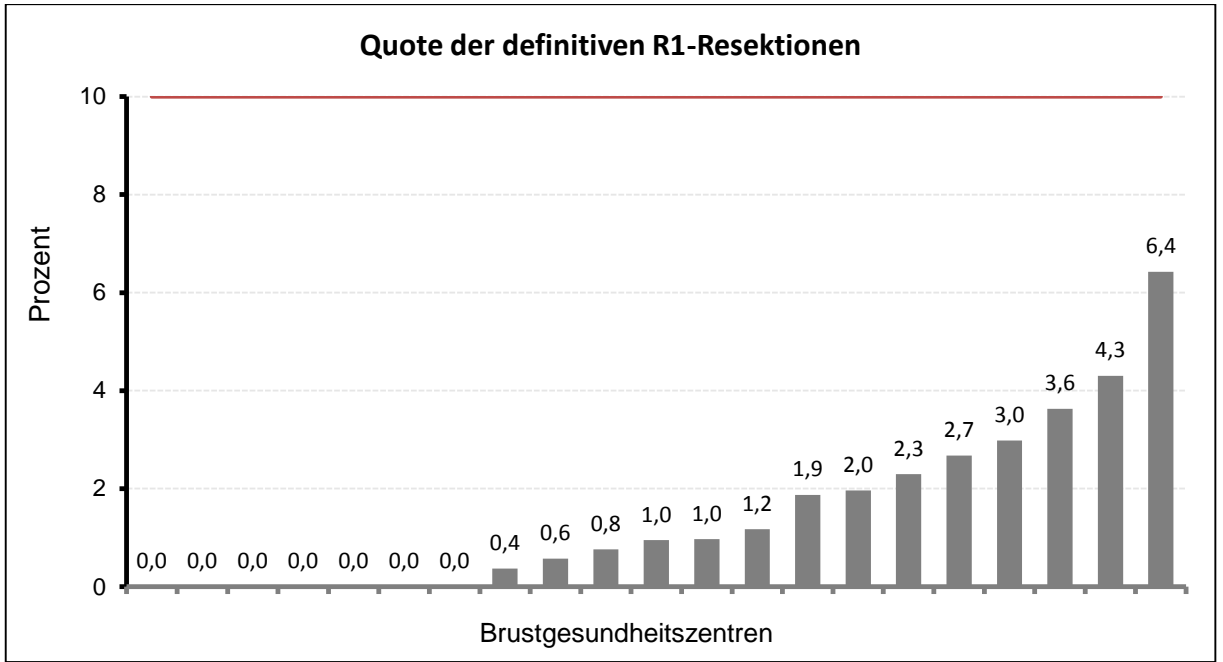


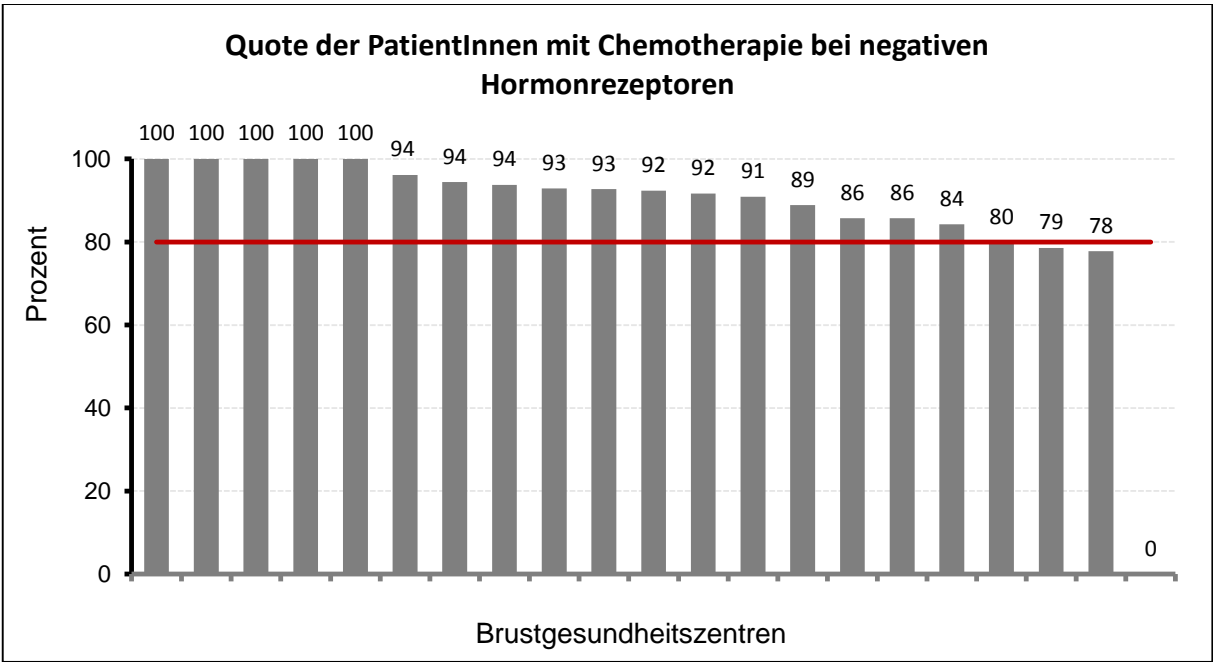
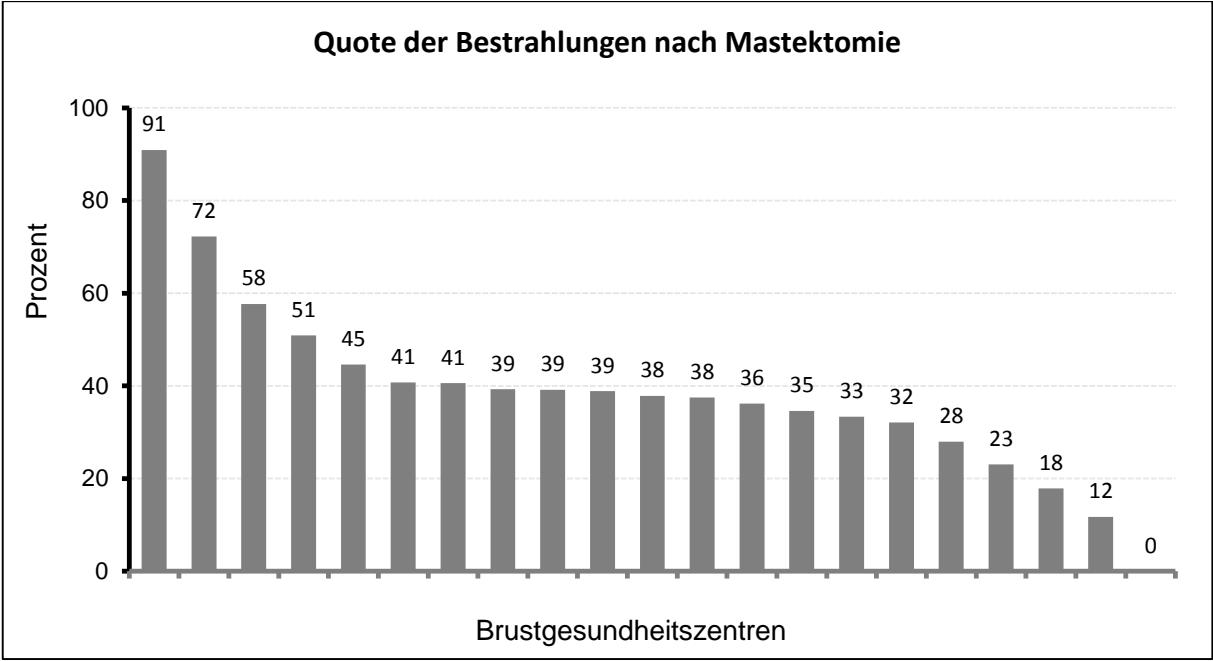




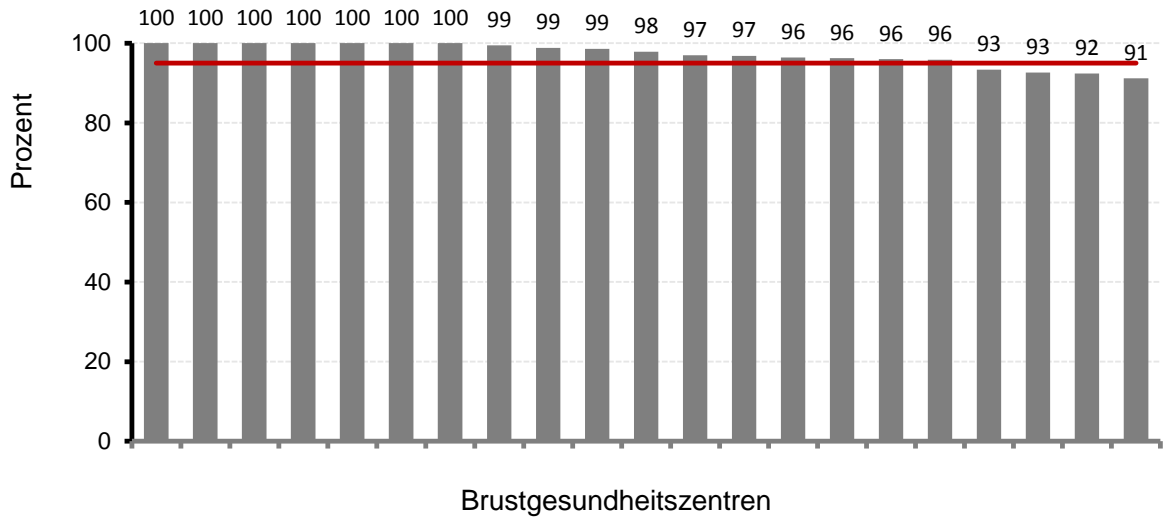








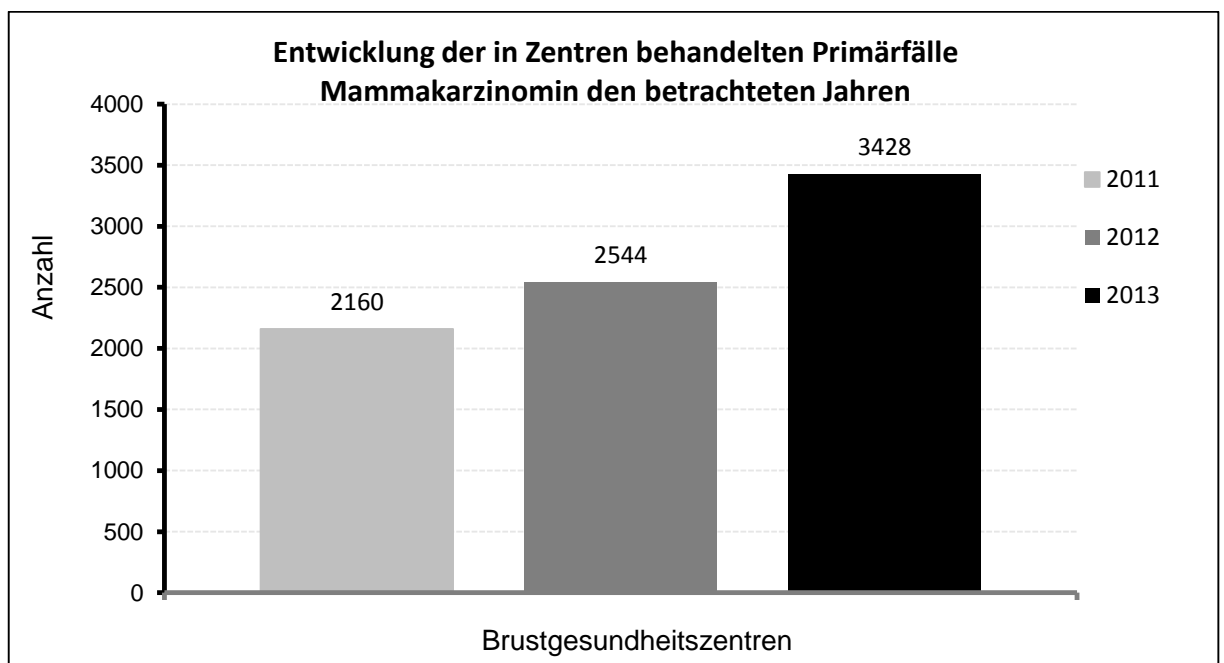
Quote der Patientinnen mit Hormontherapie bei positiven Hormonrezeptoren



ANHANG

Primärfallzahlen der Jahre 2011, 2012 und 2013 im Vergleich

Es wurden alle Cockpit-Daten der drei betreffenden Jahre betrachtet. Da das Cockpit erst im Jahr nach der Erstzertifizierung eingereicht werden muss, erscheinen Daten von neu zertifizierten Zentren erst im Folgejahr, wodurch beispielsweise die Primärfälle des Betrachtungsjahres niedriger ausfallen, als in der Realität. Da dies allerdings für jedes Jahr zutrifft, wird der Vergleich trotzdem gezogen.



Die Darstellung der Primärfälle Mammakarzinom zeigt die Anzahl an Patientinnen, die in den Jahren 2011 bis 2013 in zertifizierten Zentren behandelt wurden. Es wird deutlich, dass in 2013 knapp 50% mehr PatientInnen in Zentren behandelt wurden, als noch 2011. Somit konnte eine nachweislich hochwertige qualitative Behandlung bereits 50% mehr behandlungsbedürftige Patientinnen erreichen als 2 Jahren zuvor. Sogar von 2012 zu 2013 konnte die Behandlung der Patientinnen mit primärem Mammakarzinom noch um knapp 35% gesteigert werden. Dies ist der Zunahme der Zentren und der steigenden Primärfallzahl pro Zentrum zu verdanken.

Impressum

Direktorin Doc Cert: Dr. med. Tanja Volm

Autorin: Diplom-Biochem. Yasmin Rahn

Doc-Cert AG

Bergstrasse 5

CH-9037 Speicherschwendi bei St. Gallen

Homepage: www.doc-cert.com

Email: info@doc-cert.com

